

Tagungsort

Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Ansprechpartner für Teilnehmer

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
Fax 06232/654-488
E-Mail: tagungssekretariat@dhv-speyer.de
<http://www.dhv-speyer.de>

Anmeldung

Bitte senden Sie die beiliegende Anmeldekarte bis spätestens zum 27. März 2009 an uns zurück. Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag

Der Bund und alle Länder sind Träger der Hochschule. Für Teilnehmer aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 150 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmer bezahlen 175 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen, die/der dem angesprochenen Teilnehmerkreis angehört.

Übernachtung

Der Teilnehmerbeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Hochschule steht eine begrenzte Anzahl von einfachen Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 31 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Hochschule ist leider nicht möglich. Ein Hotelverzeichnis schicken wir Ihnen gerne zu.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

11. Speyerer Gesundheitstage

Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung

in Zusammenarbeit mit
der BKK-LKK
Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz

29. bis 30. April 2009

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Rainer Pitschas

Zum Thema der Tagung:

Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung

Das »Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung« (GKV-OrgWG) schreibt die jüngste Gesundheitsreform fort. Seit Jahresbeginn konfrontieren nun nicht nur Gesundheitsfonds und Einheitsbeitragsatz die GKV mit weitreichenden strukturellen und organisatorischen Veränderungen. Auch die Möglichkeit der Insolvenz bzw. Schließung stellt die Krankenkassen vor neue strategische Herausforderungen.

Ergänzend dazu regelt das GKV-OrgWG die Frage der Haftung. Denn die Bundesländer werden im Insolvenzfall aus ihrer Haftungsverpflichtung gegenüber den landesunmittelbaren Krankenkassen entlassen. Im Gegenzug werden die Kassen, wenn nötig, kassenartenübergreifend, in die Verantwortung genommen. Dass diese Regelungen die GKV-Landschaft wesentlich verändern werden, zeigen die, teils kassenartenübergreifenden, Fusionen der vergangenen Monate. Inwiefern das Gesetz aber tatsächlich eine Fortentwicklung der GKV-Strukturen – auch unter Wettbewerbsgesichtspunkten – bedeutet, ist innerhalb der Fachöffentlichkeit umstritten.

Die 11. Speyerer Gesundheitstage möchten die Diskussion über zukünftige Organisationsstrukturen aufgreifen. Die geplanten Beiträge beschäftigen sich mit den Kernelementen des GKV-OrgWG und wollen Konsequenzen für die Krankenkassen sowie Handlungsoptionen aus Sicht der Politik, der Aufsicht und der GKV aufzeigen. Die Frage der Konvergenz von gesetzlicher und privater Krankenversicherung steht dabei ebenso auf der Agenda wie ein Blick nach Brüssel auf die Auswirkungen aktueller europäischer Gesetzesvorhaben.

Mittwoch, 29. April 2009

- 11.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**
Hans-Walter Scheurer
Verwaltungsratsvorsitzender,
BKK Landesverband Rheinland-Pfalz und
Saarland
- 11.15 Uhr **Krankenkassen zwischen Schließung,
Insolvenz und Haftung – die zentralen
Elemente des »Gesetzes zur
Weiterentwicklung der Organisations-
strukturen in der gesetzlichen Kranken-
versicherung« (GKV-OrgWG) aus Sicht des
Bundesministeriums für Gesundheit**
Dr. Klaus Theo Schröder,
Staatssekretär im Bundesministerium für
Gesundheit, Berlin
- Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr **Maßnahmen zur Vermeidung von
Schließung oder Insolvenz von
Krankenkassen**
aus Sicht der Aufsicht
Gregor Pier,
Referatsleiter Vertragsangelegenheiten und
Beitragsatzentwicklung in der Kranken-
versicherung, Bundesversicherungsamt, Bonn
- aus Sicht des GKV-Spitzenverbandes**
Dr. Martin Krasney, Justitiar, und
Dr. Pekka Helstelä, Leiter der Abtlg.
Systemfragen, GKV-Spitzenverband, Berlin
- aus Sicht der Krankenkassen**
Rolf Stuppardt, Geschäftsführer, IKK e.V.,
Berlin
- Diskussion
- 15.45 Uhr Kaffeepause

- 16.15 Uhr **Der Entwurf einer EU-Richtlinie für
Gesundheitsdienstleistungen im „sozialen
Europa“: Auswirkungen auf die nationalen
Strukturen des Gesundheitswesens**
Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. Rainer Pitschas,
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften, Speyer
- Diskussion
- 18.30 Uhr Abfahrt zum Abendprogramm

Donnerstag, 30. April 2009

- 9.00 Uhr **Die Krankenversicherung der Zukunft –
Annäherung der Strukturen von GKV und
PKV?**
**aus Sicht der privaten
Krankenversicherung**
Uwe Laue,
Vorsitzender der Vorstände der Debeka-
Versicherungen, Koblenz
- aus Sicht der Politik**
Eike Hovermann, MdB
SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
- Diskussion
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Optimierung der Kassenstrukturen im
Vertragswettbewerb**
Prof. Dr. Norbert Klusen,
Vorstandsvorsitzender der Techniker Kranken-
kasse, Hamburg
- Diskussion
- 12.30 Uhr Schlusswort